

**Gesetz  
zur Änderung des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag**

**Vom 12. Oktober 1993**

Der Sächsische Landtag hat am 16. September 1993 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1  
Änderung des Gesetzes über die Wahlen zum  
Sächsischen Landtag**

Das Gesetz über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (**SächsWahlG**) vom 5. August 1993 (SächsGVBl. S. 723) wird wie folgt geändert:

1. a) In der Anlage zu § 2 wird der Wahlkreis 10, Chemnitzer Land 1, nach dem Wort „Bernsdorf“ um das Wort „Callenberg“ und nach dem Wort „Kuh Schnappel“ um das Wort „Langenchursdorf“ ergänzt.
1. b) In der Anlage zu § 2 wird im Wahlkreis 10, Chemnitzer Land 1, das Wort „Gersdorf“ gestrichen.
2. a) In der Anlage zu § 2 wird der Wahlkreis 11, Chemnitzer Land 2, nach dem Wort „Falken“ um das Wort „Gersdorf“ ergänzt.
2. b) In der Anlage zu § 2 werden im Wahlkreis 11, Chemnitzer Land 2, die Worte „Callenberg“ und „Langenchursdorf“ gestrichen.

**Artikel 2  
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 12. Oktober 1993

**Der Landtagspräsident  
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern  
Heinz Eggert**